

Leitfragen Moderation Kleingruppen DiKo 2011-01-31

I. Situationsanalyse Kolpingsfamilie

- • Mitgliederzahl/Anteil der aktiven Mitglieder/Zeitkontingente
- Altersstruktur/Gesundheitszustand/Mobilität
- Rahmenbedingungen (Finanzielle Ausstattung, Räume u.v.m.)
- Einfluss in der Kirche
- Einfluss auf die Politik
- Einfluss auf die Gesellschaft

Wofür steht unsere Kolpingfamilie bisher?

II. Fragen an das Umfeld der Kolpingsfamilie

- Welche Personen(-gruppen) könnten vom gesellschaftlichen, kulturellen und/oder politischen Leben ausgeschlossen sein?
- • Ist die Gemeinde städtisch oder ländlich geprägt?
- • Welche Bevölkerungsgruppen/-schichten gibt es in der Gemeinde?
- • Wie sieht die Altersstruktur in der Gemeinde aus?
- • Welche sozialen, kulturellen, religiösen, sportlichen Einrichtungen gibt es vor Ort?
- • Welche Jugend-, Senioren- und/oder Familieneinrichtungen sind vorhanden?
- • Wie ist die Anbindung an den ÖPNV?
- • Wie sieht die Versorgung mit Dienstleistungsbetrieben aus?
- • Welche Probleme werden vor Ort gesehen?

III. Welche Aufgaben könnten wir als Kolpingsfamilie übernehmen?

1. junge Familien

- Familienkreis (Stichwort: zugezogene Familien)
- Hilfen zur religiösen Kindererziehung
- Großelterndienste (z.B. stundenweise Kinderbetreuung)
- Tagesmütter-Ausbildung
- Fahrservice
- ...

2. Jugend

- Ältere als gelebtes Vorbild für gelingendes Leben
- Vorbild für eine sinnstiftende Freizeitbeschäftigung
/ Einbindung in Entscheidungsabläufe
/ bei der Entscheidung über
die zukünftigen Aufgaben der Kolpingsfamilie
- Ersatz / Ergänzung der Familie (Rückhalt, Unterstützung, Schaffung eigener Erfahrungsräume)
- Unterstützung bei der Ausbildungsplatzsuche, z.B. Orientierungshilfe bei der Berufswahl, Bewerbungstraining, Kontaktherstellung, Empfehlung
- Nachhilfe / Hausaufgabenbetreuung
- Zeitzeugen / „historische Ereignisse hautnah“/ Traditionen erklären
- „Zeit spenden“ / „offenes Ohr“ für Probleme/ Anliegen
- Jugendkino / -disco
- ...

3. Senioren

- „Zeit spenden“ / (Kranken-)Besuche
- Gemeinschaftsgefühl
- Einbindung in die Arbeit der KF / Gefühl des „Gebrauchtwerdens“
- Unterstützung beim Einkaufen
- Reparaturarbeiten
- ...

4. Singles / Witwer und Witwen / Geschiedene

- Einbindung / Ersatz der Familie / Gemeinschaft/ Verhinderung von Vereinsamung /Trost / Ablenkung
- Berücksichtigung bei der Gestaltung der Veranstaltungen
- ...

5. Migranten

- Einbindung in die Gemeinde
- Abbau der Sprachbarriere
- Toleranz und Akzeptanz zwischen den Bevölkerungsgruppen herstellen / vertiefen
- Unterstützung bei Behördengängen / „alltäglichen Hürden“ usw.
- ...

6. Anlaufstelle für die Einwohner/innen

- Einbindung von „Zugezogenen“ in die Dorfgemeinschaft
- Bau / Pflege von Dorfeinrichtungen (z.B. Parkbänke, Spielplätze, Bildstöcke), die es ansonsten nicht gäbe
- ...

7. Spirituelle Angebote

- (Mit-)Gestaltung der Messen, auch für spezielle Gruppen: Kinder-/Schul-GD, Handwerker-GD
- Morgenandachten / Meditationen
- Bibelstunden / -diskussionen
- „Wohlfühl“-Wochenenden / „Tankstelle“ für Engagierte
- Wallfahrten
- ...

8. Interessenvertretung

- Kirchenvorstand
- Pfarrgemeinderat...
- Gemeinde-/Stadtrat / Beteiligung in Ausschüssen als sachkundige Bürger/innen
- ehrenamtliche Arbeitsrichter/innen; Mitwirkung in der Sozialen Selbstverwaltung
- Betriebsrat / Personalrat / Gewerkschaft
- ...

Wofür wollen wir zukünftig bekannt sein?

Wie könnte der erste Schritt aussehen?

Mit wem können wir zusammenarbeiten?

Impulsfragen

- Was können wir?
- Was können wir dazulernen?
- Wer könnte welche Verantwortlichkeiten übernehmen?
- Welches Budget steht zur Verfügung?
- Wie kommen wir ggfs. An weitere Mittel zur Finanzierung?
- Wie kann eine Zusammenarbeit mit anderen aussehen?
- Gibt es Hilfe von anderen KF/vom Bezirk/vom Diözesanverband?
- Wie steht es mit unserer Öffentlichkeitsarbeit?
- Welche Kontakte zu Medien haben wir?
- Welche Personen könnten wir gezielt für eine Beteiligung ansprechen?
-

Ziel	Form der Umsetzung	Wer?	Mit wem?	Wann?	Absprache nötig mit?
Vernetzung mit KDFB	Nachfolgekurs KESS erziehen				Vorsitzende Frauenbund
Gestaltung Seniorennachmittag	Vortrag Peru				Seniorenbeauftr. PGR
Senioren und Kinder be- gegnen sich	Gemeinsames Backen			Advent 2011	Leitung Altenheim + Leitg. KiGa
Altkleidersammlg. abw.	Aufruf an Helfer in Jugend- gruppenstunden				Gruppenstundenleitern